

BEWERBERBOGEN
DER PFLEGEKINDERDIENSTE
IM KREIS SOEST



überreicht durch

**Sozialdienst
kath. Frauen e.V.
-Pflegekinderdienst-
Cappelstraße 27
59555 Lippstadt
Tel.: 02941-2868220**

BEWERBERBOGEN ZUR AUFNAHME EINES KINDES

PERSONALIEN DER BEWERBER

	Bewerberin	Bewerber
Name		
Vorname		
Anschrift		
Telefon privat		
Telefon dienstlich		
Handy		
e-mail		
Fax		
ggf. Geburtsname		
Geburtsdatum / Ort		
Staatsangehörigkeit		
Konfession		
erlernter Beruf		
ausgeübter Beruf		
Netto-Einkommen monatlich		
Schuldverpflichtungen		

Familienstand

ledig

verheiratet

getrennt lebend

Lebensgemeinschaft/
Lebenspartnerschaft
seit _____

Waren Sie bereits verheiratet?

ja

nein

von _____

bis _____

Kinder der Bewerber/ weitere Personen im Haushalt

Name	Vorname	Geburtsdatum	Verwandtschafts- Verhältnis zu		Wohnort
			Bewerberin	Bewerber	

Im Haushalt leben außerdem noch:

Wohnverhältnisse

Art der Wohnung

- Mietwohnung/Haus zur Miete
- Eigentumswohnung
- Eigenes Haus

Wohnfläche _____m²

Spielmöglichkeiten in der näheren Umgebung

Haben Sie Haustiere? Wenn ja, welche?

Freizeitinteressen/Hobbies

Bewerberin	Bewerber

Aus welchen Gründen möchten Sie mit Kindern leben?

Haben Sie bereits Erfahrung im Umgang mit Kindern?

- Nein Ja, welche?

Bewerberin	Bewerber

Welchen Status wünschen Sie sich für das aufzunehmende Kind?

- Dauerpflegekind keine Festlegung
 Bereitschaftspflegekind Sonderpflege

Welche Vorstellungen haben Sie in Bezug auf das Alter des Kindes? Warum?

Würden sie gerne ein Mädchen oder einen Jungen bei sich aufnehmen?

- Mädchen Junge Nein, keine Festlegung

Welche Gründe können sie hierfür nennen?

Könnten Sie sich vorstellen ein Kind aufzunehmen mit

- | | Ja | Nein |
|---|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> geistiger Behinderung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> körperlicher Behinderung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> seelischer Behinderung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Könnten Sie sich vorstellen ein Kind aufzunehmen mit

- | | Ja | Nein |
|---|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> ausländischem Aussehen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Würden Sie ein Kind aufnehmen, über *dessen Eltern* folgendes bekannt ist:

- | | Ja | Nein | | Ja | Nein |
|---|--------------------------|--------------------------|--|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> Aidskrankung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> Inzest | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Alkoholismus | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> Prostitution | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Drogenabhängigkeit | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> Psychische Erkrankung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Geistige Behinderung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> Straffälligkeit | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Würden Sie ein Kind aufnehmen, dessen Herkunft ungeklärt ist?

- Ja Nein

Haben Sie Personen Ihrer Umgebung von Ihrem Vorhaben informiert? Über welche Reaktionen haben sie sich am meisten gefreut oder geärgert?

Haben Sie bereits an einer anderen Stelle einen Antrag auf Vermittlung eines Kindes gestellt?

Nein Ja, und zwar bei folgenden Vermittlungsstellen

Kennen Sie persönlich Pflegefamilien oder haben sie von Pflegefamilien gehört? Welche Eindrücke haben sie gewonnen?

Können sie sich Kontakte mit den leiblichen Eltern vorstellen und in welcher Form?

Was ist für sie in der Erziehung eines Kindes wichtig?

Welche Erwartungen haben sie an die schulische Entwicklung des Kindes?

Welche Voraussetzungen müssen sie ihrer Meinung nach als Pflegeeltern mitbringen?

Was würde sich in ihrem persönlichen Leben durch die Aufnahme eines Kindes ändern?

Bewerberin: _____

Bewerber: _____

Für Kinder bedeutet der Verlust des bisherigen Lebensumfeldes eine gravierende Veränderung, die oftmals mit Unsicherheit und Ängsten auch über längere Zeit verbunden ist.

Wie glauben Sie, könnte das Kind darauf reagieren?

Welche kindliche Reaktion könnte Sie ängstigen?

Wo meinen Sie, sind Grenzen Ihrer Aufnahmebereitschaft oder Belastung erreicht?

Füllen Sie bitte die nächsten zwei Fragen aus, wenn Sie bereits Kinder haben.

Angenommen sie würden Ihr Kind/ihre Kinder fragen, welche Erwartungen/Wünsche und welche Befürchtungen sie hinsichtlich der Aufnahme eines Pflegekindes haben; was würden sie antworten?

Was könnte für die Kinder hilfreich sein, diese neue Situation zu bewältigen?

Möchten Sie uns noch etwas mitteilen?

Wir sind damit einverstanden, dass unsere Unterlagen bei Bedarf an andere Pflegekinderdienste im Rahmen der Vermittlung eines Kindes weitergegeben werden.

ja nein

Alle Angaben sind freiwillig, ohne Ihre Angaben und Unterlagen kann der Bewerberbogen jedoch nicht bearbeitet werden.

Zur Schweigepflicht:

Bei der Vermittlung eines Kindes werden wir persönliche Angaben des Kindes und seiner Herkunftsfamilie durch die Vermittlungsstelle und ggf. andere Stellen erfahren. Wir verpflichten uns, diese Angaben nicht an Dritte (auch nicht an Verwandte) weiter zu geben.

Personen oder Stellen, denen personenbezogene Daten oder Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse offenbart worden sind, dürfen diese nur zu dem Zwecke verwenden, zu dem sie ihnen befugt offenbart worden sind. Im Übrigen haben sie die Daten in demselben Umfang geheim zu halten wie die Vermittlungsstellen.

Anlagen:

- Führungszeugnis (BZRG § 30 Abs 5)
- Ärztliches Attest
- Tabellarischer Lebenslauf
- Lebensbericht
- Foto
- Einkommensnachweis

Ort, Datum	Unterschrift Bewerber/in	Unterschrift Bewerber/in
------------	--------------------------	--------------------------

Gesetzestexte erhalten

SGB VIII § 8a, §33, §§ 36-39, §44, §72a, §86(6)

BGB §1684, §1688

FGG §50 c

Ich / wir erklären, dass es keine Verurteilungen der in § 72 a SGB VIII aufgeführten Delikte oder noch laufende Verfahren gibt.

Ort, Datum	Unterschrift Bewerberin	Unterschrift Bewerber
------------	-------------------------	-----------------------